



NISSAN AUF DEM PARISER SALON 2012

- Konzeptstudie TeRRA hebt mit Wasserstoff/Brennstoffzellenantrieb die Elektromobilität auf die nächste Stufe
- Juke NISMO erster Vertreter einer neuen Nissan Performance-Linie
- Sondermodell Juke mit Ministry of Sound macht mächtig Musik
- Qashqai 360 mit Around View Monitor für allzeit guten Überblick
- Europadebüt der wendigen Kleinwagen-Elektrostudie PIVO 3
- Sondermodell Micra Elle als Co-Produkt mit dem bekannten Modemagazin
- 370Z Coupé und Roadster mit neuer Bugpartie und Detailänderungen

Großartiges Design, entstanden aus der Begeisterung für Innovation - wie diese Erfolgsformel funktioniert, demonstriert Nissan auf dem diesjährigen Mondial de l'Automobile (29. September - 14. Oktober 2012) in beeindruckender Weise. Neben seiner breit gefächerten und sehr erfolgreichen Palette an Serienfahrzeugen sowie neuen Sondermodellen zeigt das Unternehmen in Paris zwei Elektrofahrzeug-Studien, die einen Einblick in die Zero-Emission-Zukunft der Marke gewähren.

Nach dem besten Verkaufsergebnis aller Zeiten - 2011 lag der europäische Neuwagenabsatz um 25 Prozent über Vorjahr - schickt sich Nissan an, dieses Ergebnis im laufenden Jahr nochmals zu übertreffen. Bis Ende Juli lagen die Absatzzahlen um fünf Prozent über dem vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2011. Zur weiteren Stärkung der Marktpräsenz investiert Nissan zugleich nochmals massiv in die Produktionsstandorte in Großbritannien, Spanien und Russland.

e-SUV-Studie TeRRA

Im Zentrum des Nissan-Auftritts an der Seine steht die Weltpremiere der robusten und elektrisch betriebenen SUV-Studie Nissan TeRRA. Der auffällig gestylte Viersitzer hebt das Konzept der Zero-Emission-Mobilität auf ein neues Niveau. Dank eines Wasserstoff-Brennstoffzellenantriebs belegt der allradgetriebene TeRRA, dass emissionsfreie Fahrzeuge nicht auf den Stadtverkehr reduziert sind. Damit will Nissan - über den komplett elektrisch betriebenen LEAF hinausgehend - seine Vorreiterrolle im Bereich emissionsfreie Mobilität behaupten.

Durch die platzsparenden Radnabenmotoren an der Hinterachse des TeRRA und den so entfallenden Kardanwellentunnel ergaben sich für die Nissan Designer im Innenraum ganz neue Freiheiten. Die Sitze sind in einem asymmetrischen Layout angeordnet, sodass jeder der vier Passagiere über ungewöhnlich viel Platz und einen exzellenten Überblick verfügt. Der TeRRA besticht des Weiteren durch neuartige Oberflächen, den kompletten Verzicht auf Leder und ein tragbares Instrumenten-Modul in Form eines Tablett-PCs.

Juke NISMO

Mit der Vorstellung des in Japan von der Nissan Motorsportabteilung NISMO entwickelten Juke NISMO bricht eine neue Ära in der Geschichte sportlicher Nissan- Großserienfahrzeuge an. Der Juke NISMO ist der erste Vertreter einer ganzen Reihe künftiger NISMO Versionen, die zu erschwinglichen Preise maximalen Fahrspaß für jedermann bieten. Der von einer leistungsgesteigerten Version des aufgeladenen 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzers (DiG-T) angetriebene Juke NISMO erhielt einen eisenen, aerodynamisch ausgefeilten Body-Kit und ein sportlicher abgestimmtes Fahrwerk. Nissan gibt in Paris alle Details des heißesten Serien-Juke bekannt, und erstmals erhalten Besucher und Fans auch Zugang zum ebenfalls sportlich angehauchten Interieur.

Juke mit Ministry of Sound

Mit der Sonder-Edition Juke mit Ministry of Sound (MoS) setzt Nissan die erfolgreiche Kooperation mit dem gleichnamigen Londoner Clublabel und Spezialisten für elektronische Tanzmusik fort. Der stylische Crossover kombiniert optische und akustische Highlights und wird europaweit nur 3.000 Mal auf Band gelegt. Davon entfallen 400 Einheiten auf den deutschen Markt. Der Juke mit Ministry of Sound ist mit allen drei für die Juke-Baureihe lieferbaren Motoren zu kombinieren. Er zitiert mit weißen Designakzenten das Sondermodell Juke Shiro und steht in zwei Farben beim Händler: Black Metallic und Solid White.

Das zum Auto gehörende Ministry of Sound-Paket umfasst einen Apple ipod touch* samt Halterung und Hülle mit von Nissan entwickelter, selbstheilender Anti-Scratch-Beschichtung. Darüber hinaus zählen hochwertige MoS-Kopfhörer und eine Zugangskarte für den kostenlosen Download von fünf MoS-Alben zur Ausstattung.

Mindestens genauso viel Eindruck macht die Juke Box - ein dank eines 19.000 Watt starken Sound Systems zur rollenden Beschallungsanlage umgebauter Serien Juke. Für die maßgefertigten Lautsprecher und das Feintuning zeichnete Martin Audio verantwortlich, jener Soundspezialist, der auch den legendären Box-Room des Londoner MoS-Nachtclubs als akustisch perfekten Raum gestaltete. Die Juke Box ist Hauptattraktion der Nissan Juke Box Sessions mit Auftritten in ganz Europa.

*iPod touch ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Markenbezeichnung der Apple Inc. Apple ist kein Teilnehmer oder Sponsor des Nissan Juke mit Ministry of Sound-Programms.

Qashqai 360

Bahnbrechendes Design und fortschrittliche technische Features sind zwei der wichtigsten Attribute, die dem Nissan Qashqai zur Führungsposition im Crossover Segment verholfen haben. Der neue „360“ erhält ab Werk eine Reihe von sonst höherklassigen Fahrzeugen vorbehaltenen Premium-Features. Allen voran den namenstiftenden Around-View-Monitor, der auf Wunsch eine 360-Grad-Rundumsicht aus der Helikopter-Perspektive liefert. Unter den lieferbaren Motoren befindet sich der neue 1,6-Liter-dCi-Motor, der sich mit nur 119 g/km CO₂ begnügt.

PIVO 3

Die Konzeptstudie PIVO 3 von Nissan gibt auf dem Pariser Salon ihre Europapremiere. Mit einer Reihe von zum Teil komplett neuer und daher umso aufregenderer Technologien eröffnet sie eine Vision auf die individuelle Mobilität in den Großstädten von morgen. Der rein elektrisch angetriebene PIVO 3 baut auf den Stärken seiner beiden Vorgänger auf, ergänzt sie aber um alltagsrelevante Lösungen wie ein automatisches Einparksystem (Automated Valet Parking). Damit kann der PIVO 3 entsprechend ausgerüstete (und freie) Parkboxen orten und eigenständig ansteuern. Ein persönlicher Assistent für nahtlose Mobilität (RAI - Robotic Agent Interface) fasst alle Schlüsselfunktionen auf einer Bedienoberfläche zusammen. Er gibt nicht nur Richtungshinweise, Warnungen vor Staus oder andere Tipps, sondern sorgt durch Konversation auch immer für gute Stimmung an Bord. Der PIVO 3 kann überschüssig gespeicherte Energie zurück ins öffentliche Netz speisen. Wenn der Anteil von Elektrofahrzeugen in Zukunft deutlich ansteigt und EV-Fahrzeuge Teil der städtischen Smart Community werden, könnten Autos wie die Nissan-Studie dabei helfen, Angebot und Nachfrage nach elektrischer Energie besser auszubalancieren.

Micra Elle

Das zusammen mit dem bekannten Pariser Modemagazin ELLE entwickelte Sondermodell ist in seiner Kombination aus stilvollem Design, cleveren Technologien und sympathischer Erscheinung der ideale Begleiter für die vielseitige Stadt-Frau von heute. Der Intelligent Key eröffnet einen drahtlosen Zugang zum Innenraum, während das große Panorama-Dach und Chrom-Akzente einen Hauch von Luxus versprühen. Kundinnen können aus einer breiten Farbpalette wählen, darunter erstmals auch der neue Ton Ocean Blue. Beide auch für den regulären Micra lieferbaren Dreizylinder-Benziner sind erhältlich: der 1,2 Liter große Sauger mit 59 kW/80 PS und der per Kompressor aufgeladene 1.2 DiG-S mit 72 kW/98 PS Leistung.

NV200 London Taxi und NV200 New York City Taxi

Mit ihrem ersten Auftritt auf einer großen Pkw-Publikumsmesse unterstreichen das NV200 London Taxi und das NV200 New York City Taxi Nissans wachsende Präsenz im Taxigewerbe. Für das im August vorgestellte NV200 London Taxi wurde das Basisfahrzeug umfassend modifiziert, um die strengen Zulassungsbestimmungen der Londoner Taxi-Behörde zu erfüllen. Die Londoner Variante bietet auf der anpassungsfähigen NV200-Plattform Platz für einen großzügigen, fünfsitzigen Passagierbereich mit variabler Sitzanordnung. Die beidseitigen Schiebetüren erleichtern den Ein- und Ausstieg. Eine maßgeschneiderte Lenkeinheit reduziert den Wendekreis auf die vorgeschriebenen 7,60 Meter.

Auch das NV200 New York City Taxi belegt eindrucksvoll die Tauglichkeit des Nissan Vans für diesen Einsatzbereich. Nach einem harten zweijährigen Auswahlverfahren hatte sich die „New York Taxi and Limousine Commission (TLC) im Mai 2011 für den Nissan NV200 als „Taxi of tomorrow“ entschieden. Als neues offizielles „Yellow Cab“ werden die ersten gelben NV200 Ende 2013 im „Big Apple“ ihren Dienst antreten.

370Z Coupé und Roadster

Zum Modelljahr 2013 hat Nissan den 370Z aufgefrischt. Neu beim ikonischen und zugleich preislich attraktiven Sportwagen sind ein Frontstoßfänger mit Tagfahrlicht in Form senkrechter LED-Bänder sowie neu gestylten 19-Zoll-Felgen mit rot lackierten Bremssätteln und zwei Außenfarben. Motorisch bleibt alles wie gehabt: In der sechsten Generation des Kult-Autos schiekt der 3,7-Liter-V6 auch weiterhin 241 kW/328 PS auf die Hinterräder.

Europäische Expansion schreitet voran

Nissan trotz der Ausweitung seines europäischen Fertigungsverbundes und kontinuierlich steigenden Verkaufszahlen weiter dem allgemeinen wirtschaftlichen Abwärtstrend. Das Unternehmen steht nicht nur vor einem weiteren Rekordjahr in Europa, sondern schickt sich auch an, zur führenden asiatischen Marke in der Region aufzusteigen. Doch nicht nur der europäische Kundenstamm, auch die Bedeutung der europäischen Produktionsstätten nimmt zu. Aktuell hat Nissan bereits den Bau von fünf neuen Modellen in seinen englischen und spanischen Werken bestätigt. Dazu investiert das Unternehmen 500 Millionen Euro, schafft 4.000 neue Arbeitsplätze und sichert Tausende existierender Jobs.

Nissan Stand in Paris

Auch der Nissan Stand auf dem Mondial de l'Automobile bietet Messebesuchern neue Eindrücke. Die Architektur lädt dazu ein, über die Bedienung interaktiver Displays in die Erlebnis- und Markenwelt von Nissan einzutauchen.